

Dornberg macht früh alles klar

Bielefeld (WB/hunt). Am vorigen Wochenende hatte der TuS Dornberg erst in der Nachspielzeit gewonnen. Diesmal machte die Mannschaft vom Trainerduo Thies Kambach und Janis Theermann in der Fußball-Bezirksliga gegen den TuS Asemissen frühzeitig klar, wer den Platz als Sieger verlassen würde. Am Mühlbrink gelang ein 5:0 (3:0)-Sieg.

»Wir haben heute schnell ins Spiel gefunden und in der ersten Halbzeit schon alles klar gemacht. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten wir eine kleine schwächere Phase, aber wir haben die Partie schnell wieder in den Griff bekommen«, erklärte TuS-Coach Thies Kambach.

Bereits in der dritten Minute brachte Tobias Neundorf die Gastgeber nach Vorarbeit von Linus Brüggemann in Führung und ließ nur elf Minuten später das 2:0 folgen. Noch vor der Pause gelang Christoph Stoll nach einer Ecke von Manuel Klei per Kopf das 3:0. Nach der Pause half der Gast dann mit: Asemissens Diego Giesbrecht Ketler erhöhte mit einem Eigentor (60.) auf 4:0 für den TuS, ehe Manuel Klei in der 66. Minute nach Vorarbeit von Rahim El Baraka zum 5:0-Endstand traf. »Wir sind natürlich sehr zufrieden«, freute sich Thies Kambach über den deutlichen Erfolg.

TuS Dornberg: Leier - El Baraka, Stoll, Schulze, Brüggemann (61. Holtmann), Gashi, Gellermann, Linnemann, Klei (70. Große), Neundorf, Schulze Hessing (70. Kuck).

Tore: 1:0 Neundorf (3.), 2:0 Neundorf (14.), 3:0 Stoll (37.), 4:0Ketler (60./Eigentor), 5:0 Klei (66.).

SCB beklagt bitteres 1:1

Bielefeld (WB). Das Spitzenspiel der Frauenfußball-Bezirksliga zwischen dem Tabellenzweiten DSC Arminia II und dem Dritten SCB 04/26 ist mit einem 1:1 (0:1)-Unentschieden zu Ende gegangen. Für SCB-Trainer Heiner Hillemeyer »zwei verlorene Punkte.« Er trauerte drei Aluminiumtreffern sowie einem vergebenen Strafstoß hinterher. Vanessa Niekamp erzielte in der 22. Minute die Führung für die Gäste, als sie nach einem Missverständnis in der SCB-Innenverteidigung am schnellsten schaltete und Nena Husemann, ansonsten recht beschäftigungslos, überwand. Lena Karrie stellte in der 57. Minute den 1:1-Endstand her. Die größte Chance ließ etwa zehn Minuten vor Schluss Lena Hackmann aus. Nach einem Foul an Friderike Borchers zeigte Schiedsrichter Kenan Düger auf den Elfmeterpunkt. Hackmann, eigentlich eine solide Schützin, schoss überweg. Ihr klebte am Sonntag sowieso das Pech am Stiefel: zweimal scheiterte sie am Pfosten, Pia Langenhövel visierte zusätzlich die Latte an.



Kein Durchkommen gab es für Emre Bozkurt (links) und den VfL Theesen im Duell mit dem SC RW Maaslingen. 1:2 unterlag der VfL dem nun erst Verfolger. Foto: Peter Unger

Schwache erste Halbzeit

Fußball-Landesliga: Theesen nach 1:2 enttäuscht

■ Von Luis Langert

Bielefeld (WB). Der VfL Theesen hat im Landesliga-Topspiel gegen den nun Tabellenzweiten RW Maaslingen einen Dämpfer hinnehmen müssen. Nach schwacher erster Halbzeit und dem 0:2-Rückstand reichte der Anschlusstreffer von Simon Kerker zum 1:2 nicht mehr, um das Spitzenspiel zu drehen.

Es war kein guter Auftritt, den der Tabellenführer seinen frierenden Zuschauern auf dem heimischen Kunstrasen anbot. Dennoch hatte der VfL die erste Chance des Spiels, als Emre Bozkurt aus knapp fünf Metern nur den Torhüter traf. Das hätte auch gut und gerne die Führung sein können.

In der Folge lief beim VfL aber nicht mehr viel zusammen: Maaslingen war die bessere Mannschaft und ging nach zwölf Minuten nach einer Standardsituation durch Bastian Rode in Führung. Dabei nahm er den Ball aus 16 Metern volley. Theesens Sportlicher Leiter Heinz-Werner Stork fühlte

sich dabei für einen Moment an Christoph Kramers Treffer für Mönchengladbach tags zuvor gegen Hannover erinnert.

Auch nach dem 0:1 blieben die Gäste tonangebend. Einen Konter schloss letztlich Bastian Schreiber per Abstauber ab. Zuvor gab es ein großes Missverständnis in der Theesener Hintermannschaft. »Die erste Halbzeit war ganz schwach, da liegen wir völlig ver-

»Wir sind zwar super in die zweite Hälfte gekommen, aber dann stellen wir uns nicht clever an.«

Theesens Co-Trainer Fynn Bergmann

dient hinten, weil wir auch Geschenke verteilen«, meinte Co-Trainer Fynn Bergmann.

Mit zwei Wechseltreffern ging der VfL den zweiten Durchgang an: Yatma Wade ersetzte Mitja Schierbaum und Wilko Bruns kam für Dennis Meier. Und bereits nach sieben Sekunden hatte sich dies ausgezahlt. Vom Anstoß weg brachte Theesen den Ball nach vorne, die Kopfball-

verlängerung von Kai-Niklas Janz fand Wade, der im Strafraum umgerissen wurde – Elfmeter. Simon Kerker nahm sich der Sache an und verwandelte sicher ins linke Eck zum 1:2. Nun war endlich Zug im Spiel des Tabellenführers. Eine Angriffswelle folgte der nächsten, immer über den emsigen Wade. Doch die Abschlüsse des Stürmers fanden einfach nicht den Weg ins Ziel. Einmal schoss er den Torwart ab, dann wurde sein Kopfball gerade noch vor der Linie geklärt. Auch Janik Steffens Bogenlampe aus 25 Metern fiel nur auf die Latte.

In der Schluss-Viertelstunde legte sich der Theesener Offensivdrang dann spürbar, wirklich gefährlich wurde es nicht mehr. »Das Ergebnis geht in Ordnung. Wir sind zwar super in die zweite Hälfte gekommen, aber dann stellen wir uns auch nicht clever genug an. Das ist schon enttäuschend«, sagte Bergmann.

VfL Theesen: Breese – Niermann, Meier (46. Bruns), Kerker, Steffen – Giorgio, Sözer, Schierbaum (46. Wade), Lenz (70. Janzen), Bozkurt – Janz. **Tore:** 0:1 Rode (12.), 0:2 Schreiber (41.), 1:2 Kerker (46./FE).

Dimitris Vracas schießt VfR Wellensiek zum 1:0-Sieg

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga ist dem VfR Wellensiek bei SW Sende ein verdienter 1:0 (1:0)-Sieg gelungen.

»Wir haben viel besser ins Spiel gefunden als gegen Detmold und haben die Partie auch dominiert. Das einzige Manko war heute die Chancenverwertung. Wir haben uns viele Möglichkeiten erarbeitet und am Ende dann durch eine Standardsituation gewonnen«, fasste VfR-Coach Dominik Popiolek zusammen.

Das Tor des Tages fiel bereits in der vierten Minute. Dimitris Vracas traf per direkt verwandeltem Freistoß aus knapp 25 Metern zum Sieg für die Mannen aus der Schröder-Teams-Arena am Rott-

mannshof.

Im Anschluss erarbeitete sich der VfR zahlreiche Chancen. Doch unter anderem Serhat Kan, Dimitris Vracas, Rahman Fazlijevic und Cem Kalkan scheiterten im Abschluss. Zudem bekam der Tabellenzweite die teilweise überharte Spielweise von SW Sende zu spüren, so dass zwei Spieler verletzt ausgewechselt werden mussten. VfR-Keeper Maurice Schürmann hielt angeschlagen bis zum Schluss durch.

VfR Wellensiek: Schürmann - Erülkeroglu, Tichonovic, Meiss, Schürmann-Averbeck, Malte Schmidt, Vracas (72. Bondzio-Becker), Wenzel, Kan, Fazlijevic (84. Bölt), Kalkan (46. Fischer). **Tor:** 0:1 Vracas (4.).

Ausgeglichenes Spiel, aber keine Punkte für den SC Hicret

Bielefeld (WB/hunt). Nachdem der SC Hicret am vorigen Wochenende noch witterungsbedingt zuschauen musste, unterlag die Mannschaft von SC-Coach Ikram Ugran am Sonntag in der Fußball-Bezirksliga beim FC Augustdorf mit 0:2 (0:1).

»Wir haben heute zwei Fehler gemacht, die Augustdorf genutzt hat. Das Spiel war von den Chancen gesehen sehr ausgeglichen«, erklärte SC-Coach Ikram Ugran. In der 32. Minute rutschte ein Spieler des SC Hicret aus, nachdem die Deckung den Ball nicht hätte klären können. Augustdorfs Alexander Eck ließ sich die Chance nicht entgehen und traf zum 1:0. Beinahe das gleiche Bild in der 89. Mi-

nute: Wieder konnte der SC die Situation nicht klären. Diesmal war Andre Schreiber der Nutznießer und beförderte den Ball zum 2:0-Endstand über die Linie.

Fünf Minuten vorher hatte SC-Kapitän İlhami Karabas nach einem laut Ikram Ugran elfmeterreifen Foul an Alaaddin Nas den Schiedsrichter auf die Szene angesprochen und seiner Meinung nach dafür unverständlicherweise die »Ampelkarte« gesehen.

SC Hicret: Savas - Colka, Muhammet Istek (67. E. Bozdogan), T. Ertunc, Ilker Aslan (64. Yilmaz), Gebedek, Murat Istek, Aydemir, Karabas, Nas (84. Zorluer), Diabang.

Tore: 1:0 Eck (32.), 2:0 Schreiber (89.) **Gelb-Rote Karte:** Karabas (84.)

Sezgin Baytar tritt als Türk-Sport-Trainer zurück

Bielefeld (WB/hunt). Eigentlich hätte es rund um den Brackweder Kuperhammer ein ruhiges Wochenende werden können. Das Punktspiel der ersten Mannschaft des FC Türk Sport in der Fußball-Bezirksliga beim TSV Oerlinghausen wurde aus Witterungsgründen abgesagt. Doch am Sonntagabend kam die große Überraschung: Sezgin Baytar ist als Trainer der ersten Mannschaft mit sofortiger Wirkung zurückgetreten.

»Ich habe meine Entscheidung unserem Sportlichen Leiter Arif Kundag mitgeteilt. Letztendlich haben viele Gründe dazu geführt, dass es für mich keinen Sinn mehr macht, diese Position weiter auszuüben.« Konkret hieß das für

Baytar: »Die Unterstützung fehlte, und ich habe auch keine Hoffnung, dass sich dies in Zukunft ändern wird. Ich bin dort einfach falsch und möchte mehr Zeit mit meinen Kindern verbringen«, erklärte Sezgin Baytar.

Der Sportliche Leiter Ergün Uludasdemir zeigte sich überrascht von dem Rücktritt seines Trainers und teilte mit, dass erst einmal der bisherige Co-Trainer Olcay Özer die Mannschaft übernehmen werde. Özers Debüt muss wohl allerdings noch etwas warten: Das eigentlich für Donnerstag angesetzte Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga des FC Türk Sport gegen den FC Augustdorf wird sehr wahrscheinlich ausfallen.

Siek führt Jöllenbecker zum Ü32-Titel

Bielefeld (WB). 24 Tore in drei Partien: Der TuS Jöllenbeck (Ü32), der BSV West (Ü40) und der DSC Arminia I (Ü50) haben die Hallenmeisterschaft der Fußball-Altliga gewonnen. In der Carl-Severing-Halle führte das Bezirksliga-Duo Sören Siek und Torhüter Sebastian Blümel die Jöllenbecker im Ü32-Finale gegen den KSC Bosna zu einem am Ende klaren 8:2-Sieg. In der Ü40 setzte sich der BSV in letzter Sekunde mit 1:0 gegen die Spvg. Steinhagen durch. Die Ü50 vom DSC Arminia I feierte gegen die eigene Zweitvertretung einen 8:5-Erfolg. Ausführlicher Bericht folgt.

Canlar-Sturm legt zu spät los

Fußball-Bezirksliga: SuK unterliegt dem SCB 04/26 mit 1:2 (0:1)

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Für SuK Canlar wird es im Abstiegskampf der Fußball-Bezirksliga allmählich wieder frostig: Bei eisigen Temperaturen im Gadderbaumer Sportpark unterlag SuK im Derby gegen den SCB 04/26 mit 1:2 (0:1). Die Sudbracker kletterten durch diesen Erfolg auf Platz drei.

Viel Erwärmendes wurde den Zuschauern bei Minustemperaturen zunächst nicht gezeigt. Die erste halbe Stunde plätscherte das Spiel vor sich hin. Viele Pässe landeten beim Gegner oder im Seitenaus. Wirkliche Torgefahr entwickelte keines der beiden Teams.

In der 32. Minute änderte sich diese Optik schlagartig: Dennis Lobitz legte sich den Ball knapp 20 Meter vor dem Tor zum Freistoß

zurecht. Sein gefühlvoll geschlagener Ball landete an der Latte und sprang zurück ins Feld. Gleich zwei Gästespieler schalteten schneller als die gesamte Deckung von SuK Canlar. Max Stockhaus war zuerst am Ball und drückte das Leder per Kopf aus kurzer Distanz über die Linie.

Nun kam Schwung in die Partie. Zumindest die Gäste spielten zielstrebig nach vorne und kamen zu Chancen. Nur vier Minuten später war es erneut Dennis Lobitz, der mit einem Schuss an SuK-Keeper Enrique Areal Maestre scheiterte. Eine Minute später verpasste Max Stockhaus nach einer Ecke von Marcel Zarembo das 2:0.

In der Halbzeit wechselte SuK-Coach Zafer Atmaca doppelt und brachte mit Dario Scardino und

vor allem Othmane Rabah mehr Offensivdrang auf den Platz.

Doch zunächst drängte der SCB auf das 2:0. Dennis Lobitz setzte den Ball in der 56. Minute an den Pfosten, ehe Max Stockhaus bei einem Kopfball zu ungenau zielte. Nach einer Stunde Spielzeit wurden die offensiven Bemühungen belohnt. Marcel Zarembo schlug eine Ecke auf den zweiten Pfosten. Von dort wurde der Ball ins Zentrum zurückgelegt und Lars Hausfeld schloss aus knapp 16 Metern mit einem platzierten Schuss zum 2:0 ab.

Danach zogen sich die Gäste etwas zurück und überließen Canlar mehr Räume. Es dauerte bis zur 75. Minute, ehe die Mannschaft von Zafer Atmaca Zählbares damit anfangen konnte. Mert Karacali setzte sich im Mittelfeld schön

durch und wurde erst im Strafraum geblockt. Allerdings konnte Atilla Mert den Ball aufnehmen und zum 1:2 vollenden.

Danach kam noch einmal Spannung auf. Doch wirklich gefährlich wurde es für die Gäste nicht mehr, so dass es beim Sieg des SCB blieb. »Wir haben aufgrund des Chancenplus verdient gewonnen«, stellte SCB-Co-Trainer Tim Sachwitz fest.

SuK Canlar: Areal Maestre - Bautista Rodriguez, Schürstedt, Yasin Tekes, Yunus Tekes, Yilmaz, Karacali, Aydin (46. Rabah), Gürelli (46. Scardino), Mojb (76. Kiremit), Mert.

SCB 04/26: Freise - Puhlmann, Czarnetki, Sabir, Teubler, Hikmat Sulaiman (73. Willmann), Hausfeld, Leber (46. Stelberg), Zarembo, Stockhaus (87. Carr), Lobitz. **Tore:** 0:1 Stockhaus (32.), 0:2 Hausfeld (60.), 1:2 Mert (75.).



Sieg im ersten Derby des Jahres: Lars Teubler (links) gewann mit dem SCB 2:1 bei SuK Canlar. Foto: Peter Unger